

Zeitgewinn und Selbstverlust

Folgen und Grenzen der Beschleunigung
in der späten Moderne

In diesem interdisziplinären Symposium wollen wir ausloten, wie sich gesellschaftliche Wandlungen der Zeitstrukturen auf individuelle Entwicklungen auswirken: Wie verändern sich Identitätsbildung, psychische Entwicklung und Bildungsprozesse unter Bedingungen zunehmender Beschleunigung und zeitlicher Verdichtung sozialer Abläufe? Welche Folgen haben Verkürzungen von Bildungs- und Entwicklungsphasen auf die Qualität der Bildungsprozesse?

Soziale und psychische Prozesse sind zudem immer auch körperlich repräsentiert und leibgebunden: Körperlichkeit und Zeitlichkeit von Identitätsbildungsprozessen sind verknüpft. Entwicklung und Sozialisation sind daher leibgebundene Entwicklungen in der Zeit, die sich nicht beliebig verdichten oder beschleunigen lassen. Die anwachsende gesellschaftliche und individuelle Kontrolle des Leibes und die Verdichtung zeitlicher Abläufe produzieren kehrseitig destruktive Phänomene und Symptome, die geschlechtstypisch variieren. Auch finden sich in vielen Bereichen geschlechtstypische Strategien des Umgangs mit Zeit und Körperlichkeit. Beispiele sind Veränderungen von Mutter- und Vater-Kind-Beziehungen unter Bedingungen zunehmenden Zeitdrucks. Beispiele sind geschlechtertypische Körpermanipulationen, etwa zur Kontrolle von Reifungs- oder Alterungsprozessen. Als zugleich psychisches und körperliches Symptom für Überforderung durch gesellschaftliche Beschleunigung und Entgrenzung gilt die weltweite, geschlechterdifferente Zunahme von Depressionen. Diese und weitere Phänomene werden mit Blick auf Ambivalenzen und Wechselwirkungen gesellschaftlicher und individueller Veränderungen erörtert.

Benigna Gerisch und Vera King



Tagungsprogramm

Freitag, den 12.09.2008

13.30 - 13.45:	Begrüßung; Grußworte des Dekans der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft	16.00-16.30	Kaffeepause
13.45 - 14.00:	Vera King: Einführung	16.30-17.30	Vera King (Hamburg) Zur Macht der Zeit in Generationen- und Geschlechterbeziehungen <i>Moderation: Benigna Gerisch</i>
14.00 - 15.00:	Hartmut Rosa (Jena) Flexible Menschen in rasenden Zeiten. Ein soziologisches Konzept situativer Identität <i>Moderation: Benigna Gerisch</i>	17.30 - 18.30:	Nicole Aubert (Paris) Kult der Dringlichkeit. Individuum und Gesellschaft in Zeitnot <i>Moderation: Vera King, Cyrielle Levignat</i>
15.00 - 16.00:	Andreas Dörpinghaus (Würzburg) Bildung und Zeit – gegenwärtige Veränderungen von Bildungsprozessen <i>Moderation: Hans-Christoph Koller</i>		

Samstag, den 13.09.2008

10.00 - 11.00:	Joanna Lipper (London) Growing up fast: Beschleunigtes Erwachsenwerden adoleszenter Mütter <i>Moderation: Benigna Gerisch, Anke Wischmann</i>	15.00 - 16.00	Benigna Gerisch (Hamburg) Der Körper in Zeiten der Beschleunigung und Entgrenzung <i>Moderation: Vera King</i>
11.00 - 11.30:	Kaffeepause	16.00-16.30	Kaffeepause
11.30 - 12.00:	Heinz Weiß und Esther Horn (Stuttgart) Stillstehende und verfolgende Zeit am Beispiel einer traumatischen Abwehrorganisation <i>Moderation: Benigna Gerisch</i>	16.30-17.30	Hans-Christoph Koller (Hamburg) Zur Zeitstruktur biographischer Bildungsprozesse <i>Moderation: Anke Wischmann</i>
12.00 - 13.00:	Christa Rohde-Dachser (Frankfurt a.M.) Fiktionen der Unsterblichkeit <i>Moderation: Vera King</i>	17.30-18.30	Carmen Leccardi (Mailand) Widersprüchliche Zeiten: Beschleunigung und Verlangsamung in Biographien junger Frauen und Männer <i>Moderation: Birgit Haustedt</i>
13.00 - 15.00:	Mittagspause	19.00	Schlusswort: Benigna Gerisch

Referentinnen und Referenten, Moderationen

Aubert, Nicole, Prof. Dr., Soziologin, Psychoanalytikerin, Professorin an der 'Ecole Supérieure de Commerce de Paris' (ESCP-EAP), Paris

Dörpinghaus, Andreas, Prof. Dr. phil., Erziehungswissenschaftler, Professor für Allgemeine Erziehungswissenschaft im Institut für Pädagogik der Philosophischen Fakultät II an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Gerisch, Benigna, PD Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (DPV/IPV); Psychotherapeutin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Therapiezentrum für Suizidgefährdete am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Haustedt, Birgit, Dr. phil., M.A., Germanistin, Autorin und Übersetzerin, Hamburg

Horn, Esther, Dipl.-Psych., Dipl.-Soz.päd., psychoanalytische Ausbildung bei der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Stuttgart/Tübingen der DPV. Mitarbeiterin der Abteilung für Psychosomatische Medizin, Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart

King, Vera, Prof. Dr. phil., Dipl.-soc., Professorin für Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung von Entwicklung und Sozialisation in der Sektion für Allgemeine, Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft der Universität Hamburg

Koller, Hans-Christoph, Prof. Dr. phil., Erziehungswissenschaftler, Professor für Allgemeine Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Interaktions- und Bildungsforschung in der Sektion für Allgemeine, Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft der Universität Hamburg

Leccardi, Carmen, Prof. Dr., Soziologin, Professorin für Soziologie der Kultur an der Universität Milano-Bicocca, Mailand, Fakultät für Soziologie

Levignat, Cyrielle, Studentin der Universität Hamburg für Lehramt Oberstufe mit den Fächern Deutsch und Französisch

Lipper, Joanna, M.A., Filmemacherin, Produzentin und Autorin, Leiterin der film- und literaturwissenschaftlich orientierten Firma 'Sea Wall Entertainment'. MSc. in psychoanalytischer Entwicklungspsychologie des University College London und des Anna Freud Centre. Derzeit Fellow am 'W.E.B Du Bois Institute' an der Harvard University, Promotion am University College London

Rohde-Dachser, Christa, Prof. Dr. phil. Soziologin, Psychoanalytikerin und Lehranalytikerin (DPG, DGPT, IPV). Professorin (em.) für Psychoanalyse am Institut für Psychoanalyse des Fachbereichs Psychologie der J.W. Goethe-Universität Frankfurt am Main

Rosa, Hartmut, Prof. Dr. phil., Soziologe, Professor für Allgemeine und Theoretische Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und regelmäßiger Gastprofessor am Department of Sociology an der New School University in New York

Weiß, Heinz, Prof. Dr. med., Psychoanalytiker (DPV, DGPT, Gastmitglied der British Psychoanalytical Society), Chefarzt der Abteilung für Psychosomatische Medizin am Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart

Wischmann, Anke, Dipl.-Päd., wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Sektion für Allgemeine, Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft der Universität Hamburg



Veranstaltungsort:

Universität Hamburg
Anna Siemsen-Hörsaal
Fachbereich Erziehungswissenschaft
Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr Vera King, Fakultät Erziehungswissenschaft,
Psychologie und Bewegungswissenschaft
PD Dr. Benigna Gerisch, Medizinische Fakultät

Anmeldungen:

Sylvia Kahouaji,
Universität Hamburg, Fak. EPB, Sektion 1,
Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg
Telefon: 040-42838-2143 Telefax: 040- 42838-2112
E-Mail: I1@erzwiss.uni-hamburg.de

Tagungsgebühr bis 31. 5. 08: 60 €, ab 1. 6. 08: 70 €
Studierende bis 31.5.08: 30 €, ab 1.6.08: 35 €
Für Studierende der Universität Hamburg ist der Eintritt
kostenfrei. Anmeldung erforderlich

Bankverbindung:

Empfänger: Universität Hamburg Fak. IV
Verwendungszweck: Symposium Zeitgewinn
Hamburger Sparkasse
Kto.-Nr.: 1238158099, BLZ: 200 505 50
IBAN: DE80200505501238158099
BIC/SWIFT: HASPDEHHXXX

Zertifizierung:

Zertifizierung der Ärztekammer-Hamburg: 9 Pkt;
Zertifizierung der Psychotherapeutenkammer-Hamburg:
10 Pkt

Die Tagung wird finanziell unterstützt von der ZEIT-Stiftung,
der Universität Hamburg sowie der Fakultät für Erziehungswissenschaft,
Psychologie und Bewegungswissenschaft der Universität Hamburg



Zeitgewinn und Selbstverlust

Folgen und Grenzen
der Beschleunigung
in der späten Moderne

Interdisziplinäres Symposium
vom 12.09. – 13.09.2008

Universität Hamburg,
Anna-Siemsen-Hörsaal
Fachbereich Erziehungswissenschaft,
Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg